



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Bio-Höfen

200 ausgewählte Höfe

Über siebzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßig Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bio-Produkten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Es wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiiert, um den ökologischen Landbau in Deutschland zu fördern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Hierbei wird ein gleichgewichtiges, dynamisches Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten angestrebt. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2008

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Bioland-Hof Ott



Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Bioland-Hof Ott:

Vielfältiges Angebot

Der Bioland-Hof Ott ist ein Familienbetrieb und liegt an der Romantischen Straße in der Tourismusregion Bayerisch Schwaben. Im Jahr 2003 haben Gertraud und Friedrich Ott ihren Bio-Hof vom Nebenerwerbsbetrieb zum Haupterwerb erweitert. Danach wollte das Betriebsleiterehepaar die Besonderheiten und Schwerpunkte des Hofes gezielt entwickeln. Sie bauten die Hähnchenmast auf und erweiterten die vielseitige Fruchtfolge um den Zwiebelanbau.



Gertraud und Friedrich Ott sind stolz auf ihren vielseitigen Familienbetrieb.

Das wichtigste Standbein des Betriebs ist die ökologische Fleischproduktion und Fleischdirektvermarktung. Die Otts halten rund 1.000 Masthähnchen. Das Freilandhuhn ist aus einer französischen Landrasse gezüchtet und sehr robust. Daneben gibt es 70 Mini-Freiland-Puten. Alle Tiere, auch die Mastschweine und Ochsen, werden artgerecht nach den Richtlinien des Bioland-Verbandes gehalten.

Wurst und Fleisch von Schwein, Rind und Geflügel vermarktet Gertraud Ott über den eigenen Hofladen. Verkaufszeiten sind von Mittwoch bis Samstag. Sehr beliebt sind auch das Puten- und Ochsenfleisch. Die Hähnchen gehen zusätzlich in die Lohnmast. Alle Getreidearten, Erbsen, Kartoffeln, Verarbeitung- und Speisezwiebeln werden an den Lebensmitteleinzelhandel sowie den Naturkost-Großhandel geliefert.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar und Familienangehörige

Standort

Höhenlage: 450 m über N. N.

Durchschnittliche Jahresniederschläge: 600 mm

Durchschnittliche Ackerzahl: 40 bis 80

Bodenart: humoser Lehm

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 60 ha

Ackerfläche: 43 ha

Dauergrünland: 17 ha

Fruchtfolge

2 Jahre Klee gras, Erbsen, Winterweizen, Hafer/Hafer-Gerste-Gemenge, Zuckerrüben/Kartoffeln/Zwiebeln, Roggen

Tierhaltung

800-1.000 Masthähnchen, 70 Mini-Puten (Kelly Bronze)

80 Mastschweine (Deutsches Landschwein x Piétrain)

15 Ochsen

Aufstallung

Masthähnchen: Stall-/Bodenhaltung mit Auslauf

Puten: Freilauf mit Hütte

Schweine: Pig-Port-Stall, Offenfrontstall mit Betten und Auslauf

Ochsen: Tiefstreustall

Fütterung

Masthähnchen und Puten: hofeigene Mischung, überwiegend aus Weizen und Erbsen

Schweine: Hafer-Gersten-Gemenge, Erbsen und Weizen

Ochsen: im Winter Silage und Heu, im Sommer Klee gras

Verkaufszeiten

Mi. 10.00 bis 18.00 Uhr, Do. 17.00 bis 19.00 Uhr, Fr. 14.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



● A 7 Ulm-Würzburg, Ausfahrt Aalen/Westhausen, nach Nördlingen, dann auf die B 466 Richtung Nürnberg, nach Pfäfflingen abbiegen
A 6 Heilbronn-Nürnberg, Ausfahrt Schwabach West, nach Gunzenhausen, auf die B 466 nach Oettingen; nach ca. 5 Kilometern nach Pfäfflingen abbiegen

Ansprechpartner und Kontakt:

Bioland-Hof Ott

Gertraud und Friedrich Ott

Brückenstr. 22 • 86720 Nördlingen-Pfäfflingen

Tel.: (0 90 81) 80 10 49 • Fax: (0 90 81) 25 73 29